



GKS-Letter 30

März 2023

Strategie-Sitzung GebäudeKlima Schweiz

Nach über zehn Jahren Geschäftsleitung von GebäudeKlima Schweiz hat Konrad Imbach beziehungsweise die «ki-management» das entsprechende Mandat per 31. Dezember 2024 gekündigt. Auch wenn es bis dahin noch fast zwei Jahre dauert, hat der Vorstand von GebäudeKlima Schweiz dies zum Anlass genommen, im Rahmen eines Workshops Anfang Februar eine Standortbestimmung durchzuführen und über die Zukunft zu diskutieren.

Die wichtigsten drei Beschlüsse:

- Ein marktgerechtes und vielfältiges **Bildungsangebot** sicherzustellen, ist eine der zentralen Aufgaben von GebäudeKlima Schweiz. Dabei liegt der Fokus auf Bereichen, in denen anderweitig kein Angebot besteht, das heisst vor allem in der praxisbezogenen Ausbildung der Servicetechniker sowie des Verkaufs. Dies möchte der Verband auch zukünftig so weiterführen. Das gesamte Spektrum an Lehrgängen und Kursen soll jedoch noch übersichtlicher aufgezeigt werden. Dazu ist zurzeit eine Online-Bildungsplattform im Aufbau.
- GebäudeKlima Schweiz soll auch weiterhin kein Lobbying für oder gegen einzelne Heiztechnologien beziehungsweise -komponenten betreiben. Vielmehr hat sich die Positionierung als **fachlich kompetente, branchenübergreifende Stimme der Industrie** gegenüber Behörden, Politik oder Verbänden bewährt und soll so beibehalten werden.
- GebäudeKlima Schweiz möchte eigenständig bleiben, **mit eigener Geschäftsleitung und Geschäftsstelle**. Das neue Mandat ab 2025 wird nun ausgeschrieben.

Branchenlösung für vorgezogene Recyclingbeiträge: Start am 1. Juli 2023

Im vergangenen Jahr haben sich die Hersteller/Importeure des Schweizer Marktes für Wärmepumpen für die Branchenvereinbarung «Wärmepumpen» für den vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) ausgesprochen. Diese wurde von GebäudeKlima Schweiz zusammen mit der SENS erarbeitet.

Ab dem 1. Juli 2023 wird die Branchenlösung nun umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt

- muss jede Offerte-Stellung von teilnehmenden Herstellern/Lieferanten von Wärmepumpen und Wärmepumpen-Wasserbereiter inklusive vRB erfolgen.
- ist die Deklaration der Wärmepumpen auf dem SENS-Portal möglich.
- ist die Abholung von Wärmepumpen durch den Entsorger möglich.
- können Abholaufträge für Wärmepumpen eingegeben werden.

Heute offerierte, erfasste Angebote und Aufträge mit Wärmepumpen und Wärmepumpen-Warmwasserbereiter bis zum 30. Juni 2023, welche nach dem 1. Juli 2023 ausgeliefert und verrechnet werden, müssen nicht deklariert werden. Gleiches gilt für den Auftragsbestand per 30. Juni 2023. Wärmepumpen und Wärmepumpen-Warmwasserbereiter, die ab dem 1. Juli 2023 offeriert werden, unterliegen der vRB.

Teilnehmende Hersteller/Importeure werden am 30. März in einer Videokonferenz über das Vorgehen und die Umsetzung informiert. Dort können auch Fragen angebracht werden. GebäudeKlima Schweiz und suissetec werden zudem gemeinsam die Installateure informieren.

Sie haben noch keinen Anschlussvertrag!? Dann melden Sie sich bei SENS, Susan Morrone, 043 255 20 06, susan.morrone@sens.ch, oder Konrad Imbach, GebäudeKlima Schweiz.

Save the date: Generalversammlung und Round Table 2023

Auch 2023 organisiert GebäudeKlima Schweiz wieder mehrere Branchenanlässe. Diese zwei Daten können sich Interessierte beziehungsweise Mitglieder bereits heute reservieren:

Generalversammlung GebäudeKlima Schweiz 23. Mai 2023

Weitere Informationen für die Mitglieder folgen

Round Table Gebäudetechnik 12. September 2023

9 bis 12.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro
Kultur- und Kongresshaus Aarau



«Am Wochenende steht meine Familie im Zentrum»



Thomas Rusch ist Geschäftsführer der Weishaupt AG und Vorstandsmitglied von GebäudeKlima Schweiz. Im Interview erzählt er, was ihn zur Verbandsarbeit motiviert, wie sein Alltag aussieht und wo er den Ausgleich dazu findet.

Thomas Rusch, Sie haben 2019 in die Heizungsbranche gewechselt. Wie gefällt es Ihnen?

Es ist eine enorm spannende Branche, vieles ist in Bewegung. Der Wandel von fossiler hin zu erneuerbarer Energie ist mit vielen Herausforderungen verbunden, auch für Weishaupt. Entsprechend viel lässt sich aber auch bewegen, das macht Freude.

Was waren zuvor Ihre Berührungspunkte mit der Branche?

Abgesehen davon, dass ich selber zuhause eine Wärmepumpe habe, gab es keine. Ich habe Betriebs- und Produktionswissenschaften an der ETH studiert und bin über meine Masterarbeit zu Schindler gekommen, wo ich anschliessend fast 20 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig war. Berufsbegleitend habe ich zudem noch ein Executive MBA in General Management an der Universität St. Gallen gemacht.

Wie haben Sie sich mit der neuen Materie vertraut gemacht?

Mein Vorgänger Richard Osterwalder hat mir mit seiner riesigen Erfahrung und seinen Kontakten sehr geholfen. Kommt hinzu, dass ich zuvor eine Geschäftsstelle der Schindler Aufzüge AG (Schweiz) als Geschäftsführer geleitet habe. Von der Grösse und Organisation her war diese sehr ähnlich. Auch die Weishaupt AG ist eine Vertriebsorganisation mit übersichtlichem Team und ich kann meine Erfahrung direkt in verschiedene Bereiche einbringen, vom Vertrieb über den Kundendienst bis hin zum Personalwesen. Das macht meinen Alltag sehr spannend: An einem Tag geht es um operative Fragestellungen, an einem anderen gehe ich auf Kundenbesuch oder beschäftige mich mit Verbandsarbeiten.

Sie sind seit 2020 im Vorstand von GebäudeKlima Schweiz. Wieso dieses Engagement?

Zum einen aus egoistischen Gründen. Die Arbeit im Verband hat mir sehr geholfen, den Überblick zu unterschiedlichen Themen zu erhalten. Ausserdem war es ein guter Türöffner und ich konnte relativ schnell ein Netzwerk aufbauen. Zum anderen bin ich aber auch schlicht der Überzeugung, dass es bei gewissen Themen ein branchenweites Miteinander braucht, um die richtigen Rahmenbedingungen für alle zu schaffen. Dafür braucht es den Verband und das Engagement.

Wo finden Sie den Ausgleich zum Berufsalltag?

Am Wochenende steht meine Familie im Zentrum, meine Frau und meine vier Kinder im Alter zwischen zehn und 17 Jahren. Zudem versuche ich, regelmässig Zeit für Freunde und für den Sport zu finden, sei es für Biken und Joggen oder im Winter für das Skifahren mit den Kindern.

Absatzzahlen: Rückblick auf 2022

GebäudeKlima Schweiz erfasst die Absatzzahlen seiner Mitglieder und zeigt regelmässig die Marktentwicklungen auf. Ein Blick zurück auf das gesamte Jahr zeigt dabei: 2022 wurden 23 Prozent mehr Wärmepumpen verkauft als im Vorjahr, während die Holzheizungen einen Zuwachs von 15 Prozent verzeichneten.

Gesamthaft können im Vergleich zum Jahr 2021 folgende Tendenzen festgestellt werden:

- Kessel Öl/Gas: - 34 %
- Brenner: - 18 %
- Holz: + 15 %
- Wärmepumpen: + 23 %
- Solarthermie: - 22 %
- Wassererwärmer/Speicher: + 9 %

Lüftungsbranche blickt optimistisch in die Zukunft

Vor zwei Jahren war das Thema Raumluft allgegenwärtig. Im Zuge der Corona-Pandemie rückten Lüftungsgeräte ins Zentrum des Interesses, unter anderem um in Schulzimmern die Virenlast möglichst zu reduzieren. In einem neuen Pressebericht

von GebäudeKlima Schweiz erzählt Christoph Strahm, Geschäftsführer der Lüftungsanbieterin Zehnder Group Schweiz AG und Mitglied der Fachgruppe Komfortlüftung, wie sich die Marktsituation der Lüftungsbranche seither entwickelt hat, und sagt: «Mittelfristig wird ein nachhaltiges Lüftungssystem ein fixer Bestandteil von modernen Wohn- und Geschäftsbauten.»

Der Artikel ist [hier zum Download](#) verfügbar und kann unter Quellenangabe auch von GKS-Mitgliedern für eigene Zwecke (Newsletter, Website, Unternehmenszeitung) verwendet werden.

Bildung



Jetzt anmelden!

Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen

GebäudeKlima Schweiz hat neu den «Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen» entwickelt, um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Der Kurs richtet sich an Servicetechniker Öl/Gas, die eine Weiterbildung zu Wärmepumpen machen möchten. Der «Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen» startet ab Ende Mai 2023 und wird an der STFW in Winterthur durchgeführt. In insgesamt acht Tagen lernen die Absolvierenden theoretisches Wärmepumpen-Wissen aber auch praktische Arbeiten mit dem Fokus auf Inbetriebnahme, Wartung, einfache Störungssuche und -behebung bei Wärmepumpen. Weitere Informationen zum Kurs und zur Anmeldung werden ab Ende März auf der GKS-Website publiziert.

Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung – Deutsch

Am 21. August 2023 startet der Lehrgang Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung mit eidg. Fachausweis. Er besteht aus vier Modulen (27 Kurstage), die sich über einen Zeitraum von acht Monaten verteilen. Der berufsbegleitende Lehrgang steht auch Quereinsteigenden mit technischem Hintergrund offen. Wer die vier Module erfolgreich mit dem Kompetenznachweis abschliesst, kann sich zur eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung anmelden. Die vier Module können auch einzeln besucht werden. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Einführungsmodul – Deutsch

Das Einführungsmodul ist gestartet und wird nun monatlich angeboten. Der Kurs richtet sich an Quereinsteigende beziehungsweise Unternehmen, die ihren neuen Servicemitarbeitenden innert kürzester Zeit einen ersten Überblick zu ihrem neuen Fachgebiet vermitteln möchten, so dass sie ihre berufliche Laufbahn im Bereich Wärmesysteme erfolgreich starten können. In nur fünf Tagen lernen die Absolvierenden die wichtigsten Zusammenhänge ihres neuen Tätigkeitsfeldes kennen. Der Kursbesuch erfolgt idealerweise im ersten Monat der Anstellung. Die Anmeldung erfolgt [online](#), sämtliche Informationen zum Einführungsmodul finden sich [hier](#).

Zertifikat Servicetechniker/-in GKS

Ab August finden die ersten Prüfungen für das neu angebotene Zertifikat Servicetechniker/-in GKS statt, welches die Kompetenz der Absolvierenden

gegenüber aktuellen und neuen Arbeitgebenden belegt. Das Zertifikat erhält, wer den halbtägigen Theorietest nach dem Grundlagenmodul im Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme zur Erreichung des Kompetenznachweises sowie eine zusätzliche Praxisprüfung erfolgreich bestanden hat. Gerne informieren wir an dieser Stelle wieder über die genauen Daten und Anmeldemöglichkeiten.

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme / Grundlagen- und Vertiefungsmodul – Deutsch

Praktisch unverändert geblieben sind das Grundlagen- sowie das Vertiefungsmodul des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme. Im Mai startet die nächste Durchführung des Grundlagenmoduls auf Deutsch, weitere Starttermine sind für September und November vorgesehen. Soeben gestartet ist ausserdem das Vertiefungsmodul, das nächste ist im Oktober geplant. [Aktuelle Informationen finden sich hier.](#)

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Französisch

Das nächste Grundlagenmodul in der Westschweiz ist für August geplant. Das Vertiefungsmodul ist im März gestartet und für 2024 wieder vorgesehen. [Immer auf dem aktuellsten Stand bleibt man hier.](#)

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Italienisch

Im Januar ist im Tessin ein Grundlagenmodul erfolgreich gestartet. Die Fortsetzung mit dem Vertiefungsmodul ist für Januar 2024 geplant. [Sämtliche Informationen zum Lehrgang finden sich hier.](#)

Kurs Messungen von Holzfeuerungen bis 70 kW

Speziell für Servicetechniker/-innen aus der Holzfeuerungsbranche bietet [Holzfeuerungen Schweiz](#) einen Kurs für die Emissionsmessung bei Holzfeuerungen bis 70 kW an. Wer die drei Module MT3 / MT1 / AT3 erfolgreich absolviert hat, ist berechtigt, eine amtliche Messung an kleinen Holzfeuerungen bis 70 kW FWL durchzuführen, inklusive Resultatübermittlung an die zuständige Vollzugsbehörde. Der nächste Kurs startet am 15. Mai 2023. [Hier geht es zur Anmeldung.](#)



Kontakt

GebäudeKlima Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66

info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch

[Newsletter abbestellen](#)